

Appendix:

9.0. Über das Verhältnis zur Tradition: Rationalismus und Futurismus

9.0.1. Der Futurismo

9.0.2. Gruppo 7: Gründungsmanifest und Ausgangspunkte der rationalistischen Bewegung

9.1. Literaturverzeichnis

9.2. Nachweis der Abbildungen

9.0. Über das Verhältnis zur Tradition: Razionalismo und Futurismo

Grundlage für die Entwicklung des Rationalismus in Italien war der Kontext der Nachkriegszeit des ersten Weltkrieges: Vom Futurismus¹, dessen Manifeste² von Paris und Mailand längst der Vergangenheit angehörten, blieb nur noch ein nivellierendes Relikt³. Der im klaren Unterschied zum Rationalismus propagierte Bruch mit der Tradition der futuristischen Bewegung und die Entdeckung der 'Schönheit der Geschwindigkeit' finden im Grunde kaum Gelegenheit einer architektonischen Umsetzung, denn kein bedeutendes futuristisches Werk wurde je gebaut. Dieser Umstand verhindert sicherlich eine potentiell engere Verzahnung zwischen dem Futurismus und dem Rationalismus. Die verbliebenen, etwa dreihundert Zeichnungen Sant'Elia⁴, repräsentieren nurmehr futuristische Visionen⁵, „praktische Wirkungen auf die damalige Architektur hat das Werk Antonio Sant'Elia, wenn man von den scenografischen Entwürfen einiger seiner Anhänger absieht, nicht gehabt.“⁶ „Nach dem Ende des ersten Weltkrieges waren die Prophezeiungen Sant'Elia vergessen“⁷, das von ihm aufskizzierte neue Bild der Stadt, „deren Riesenhäuser sich terrassenförmig am Rande lärmender Abgründe erheben, in deren Tiefe laut und mit großer Geschwindigkeit das tägliche Leben der mechanisierten Menschheit abrollt“⁸, sollte keine architektonische Umsetzungen erfahren - dies vor allem auch deshalb, weil es nach dem Tode Sant'Elia für viele der nachfolgenden Architekten als Schreckensvision, als „erschütterndes Zukunftsbild einer Stadtarchitektur“⁹ im Raum stand.¹⁰

¹ „Zeitlich parallel zu dem von Deutschland ausgehenden Expressionismus bleibt der Futurismus, obwohl er aus einer ähnlichen geistigen Verfassung entstanden ist, eine rein italienische Bewegung. Die in den Jahren 1909 bis 1910 niedergelegten Programme fordern mit pathetischen Proklamationen den kompromißlosen Bruch mit Vergangenheit und Tradition, womit nicht der sklavische Kult historischer Stilformen gemeint ist, sondern die gesamte Tradition des italienischen Volkes schlechthin.“ in: Nestler, Paolo: a.a.O., S.9

² Das von Antonio Sant'Elia unterzeichnete Manifest postuliert: „...wir müssen neue Formen finden, eine neue Harmonie der Körper, eine Architektur deren Existenzberechtigung nur in den speziellen Bedingungen des modernen Lebens zu suchen ist...wir haben das Gefühl für das Monumentale, das Schwere, das Statische verloren...wir haben unsere Empfindungswelt um den Geschmack für das Leichte, das Praktische, das Vorübergehende, das Schnelle bereichert... wir müssen eine Stadt erfinden und neu erbauen, eine futuristische Stadt, schnell, beweglich, dynamisch in all ihren Teilen.“ zitiert in: Nestler, Paolo: a.a.O., S.10

³ Das 1914 von dem Maler und Bildhauer Umberto Boccioni verfasste Manifest 'Architettura futurista' wurde von Filippo Tomaso Marinetti, dem Verfasser des ersten futuristischen Manifestes, bewußt zurückgehalten und erst 1972, fast 60 Jahre später, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nachzulesen in: From Futurism to Rationalism: The origins of modern italian Architecture. in: Architectural Design, Heft 51, 1/2-1981, S.16ff

⁴ Bereits 1911 hatte Sant'Elia eine kleine Jugendstil-Villa in der Nähe von Como für den Industriellen Romeo Longatti erbaut. Bestimmend für seine ersten Erfahrungen waren die Einflüsse der italienischen Liberty (Jugendstil)-Architekten Raimondo D'Aronco und Giuseppe Sommaruga, sowie der Wiener Secession.

⁵ Was sicherlich auch dafür ursächlich ist, daß Paolo Nestler die Architektur des Futurismus zwar als „Fantasiebauten“ und „Gebilde“ bezeichnet, gleichzeitig aber Komparationen zu Le Corbusiers 'Wohnmaschine' und „einigen russischen Bauten der zwanziger Jahre“ anstellt.

in: Nestler, Paolo: a.a.O., S.10

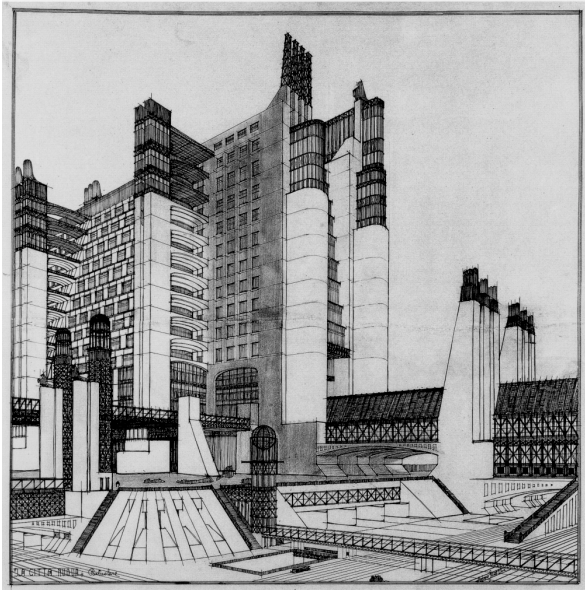
⁶ Nestler, Paolo: a.a.O., S.11

⁷ Galardi, Alberto: a.a.O., S.15

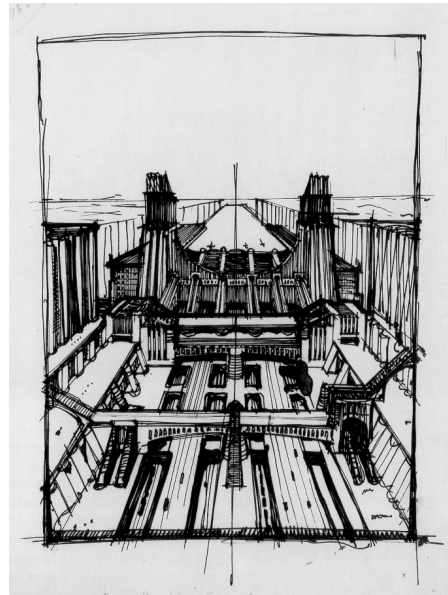
⁸ Nestler, Paolo: a.a.O., S.11

⁹ ibidem

¹⁰ Dennoch fungierten die radikalen Vorstellungen Sant'Elia als Wegbereiter nicht nur des italienischen, sondern auch des europäischen Rationalismus: Le Corbusiers 'Ville contemporaine' von 1922 und Sant'Elia 'Città Nuova' von 1913/14 stehen in enger Verbindung zueinander. Insbesondere die von den Futuristen bereits geforderte Trennung zwischen Fußgängern und Fahrverkehr - die jüngst mit den *skywalks* in Hongkong umgesetzt wurde - ist dabei auch noch von hoher aktueller Relevanz für die Diskussion über die Stadt des 21. Jahrhunderts.



Antonio Sant'Elia: Città Nuova, 1914
Wohnblock mit Außenaufzügen



Antonio Sant'Elia: Bahnhof und Flughafen, 1914

Die beiden Schlüsselfiguren des Futurismus, der Maler und Bildhauer Umberto Boccioni (*1882 †1916) und der Architekt Antonio Sant'Elia (*1888 †1916), waren an der Kriegsfront gefallen und „die anderen Anhänger haben nicht die Kraft aufgebracht, die mit so pathetischen Ankündigungen propagierte kulturelle Reform weiterzuführen.“¹¹ Dieser ins Leere laufenden Tendenz kann sich letzten Endes auch nicht der Schriftsteller Filippo Tommaso Marinetti widersetzen.¹² Er versucht zwar, den Futurismus mit „den revolutionären Idealen der faschistischen Bewegung verbinden zu können und so dem Faschismus eine neue, echt italienische Revolutionsbaukunst zu geben“¹³, doch „man kann nicht behaupten, daß dieser Versuch gelungen sei, denn der verwässerte Futurismus der zwanziger Jahre führt nach kurzer Zeit zu einem flachen, den Aufgaben der Partei entgegenkommenden „Novecento“, der aber mit dem Futurismus der Manifeste von Paris und Mailand aus den Jahren 1909 und 1910 nichts mehr zu tun hat, wenn man von einigen formalen Ähnlichkeiten absieht.“¹⁴ Die Strömung des *Novecento* Stiles prägt jene Nachkriegszeit - er ist „neoklassizistisch-traditionell in einem übertragenen Ottocentostil, ein Stil, der am besten den Bauvorstellungen der herrschenden Gesellschaftsschicht der römischen Hauptstadt und den norditalienischen Industriezentren entgegenkam. Ebenso bewegt sich der Unterricht an den Architekturfakultäten der Hochschulen in den Bereichen einer schöngestigen, klassizistischen Akademie.“¹⁵ Auf dieses italienische Klima bezieht sich Ueli Pfammatter, wenn er schreibt: „Frustriert von Macht und Einfluß des Akademismus in Architekturlehre und polytechnischer Ausbildung, gründeten 1926 sieben junge Architekturabsolventen in Mailand die italienische Bewegung *Architettura Razionale*.“¹⁶ Dabei muß berücksichtigt werden, daß die Gruppe 7 den Futuristen keine hohe Wertschätzung zukommen ließ: „Die futuristischen Experimente bedeuteten nichts mehr als einen kleinen Luftzug, sie brachten enttäuschende Produkte und desillusionierten das Publikum, das große Resultate erwartete.“¹⁷ schreibt die rationalistische Gruppe in der ersten der 4 *note*. Der futuristische Architekt Antonio Sant'Elia fand zwar Anerkennung als revolutionärer Vorläufer,

¹¹ Nestler, Paolo: a.a.O., S.13

¹² Während die Architekten Sant'Elia, Chiattoni, Prampolini und Marchi von Marinetti unterstützt werden, wird Umberto Boccionis Manifest 'Architettura futurista', bewußt unterdrückt. Die Frage nach dem 'richtigen' Futurismus, den Differenzen zwischen Marinetti/Sant'Elia und Boccioni wird in: Pfammatter, Ueli: a.a.O., S.23ff: „Die Architekten Mussolinis“ näher erörtert.

¹³ Nestler, Paolo: a.a.O., S.13

¹⁴ ibidem

¹⁵ ibidem

¹⁶ Pfammatter, Ueli: a.a.O., S.13

¹⁷ zitiert in: Pfammatter, Ueli, a.a.O., S.24

die Gruppe 7 „war aber mit seiner Internationalität und seinem romantischem Traum von der *Città nuova* als gigantischem Kraftwerk nicht einverstanden; die traditionellen Wurzeln der *italianità* waren nicht berücksichtigt.“¹⁸ Die für den Rationalismus vom Futurismus ausgehenden Impulse beschränken sich daher insgesamt betrachtet weit mehr auf einige grundlegende Ansätze, als auf konkrete architektonische Prinzipien: Neben der im Futurismus entwickelten Farbgebung verweist Alberto Sartoris¹⁹ (*1901) ebenso auf jene grundlegenden Korrelationen: „Der Futurismus war nur scheinbar antirationalistisch. Die Prinzipien des Rationalismus sind sogar aus dem Futurismus hervorgegangen, welcher allen gestalterischen Freiheiten in der bildenden Kunst den Weg ebnete.“²⁰ Interessant erscheint vor diesem Hintergrund das politische Einlenken, der oben beschriebene Versuch Marinettis, der letztendlich durch den faschistischen Kontext scheitert und die Entwicklung des Rationalismus in Italien, der ebenso durch den Faschismus schließlich zur Kapitulation gezwungen wird. So bereiten Antonio Sant’Elia’s Arbeiten den Boden für jene Mischung von Klassizität und Rationalität vor, die auf der einen Seite zum *Novecento Italiano* (Giovanni Muzio, Giuseppe De Finetti) führte und auf der anderen zum *Razionalismo*, der in Giuseppe Terragni einen seiner virtuosesten und unabhängigsten Intepreten finden sollte. Entscheidend an der italienischen Situation ist aber, daß das über mehrere Jahre andauernde Nebeneinander, das Coexistieren dieser beiden konträren Strömungen keineswegs vorschnell interpretiert werden darf, die Gleichzeitigkeit von offizieller Architektur der ‘*Scuola Romana*’ und dem *Razionalismo* nicht als „Zeichen demokratischer Öffnung“²¹ mißverstanden werden kann. Diese scheinbar demokratischen Züge im italienischen Faschismus werden bei näherer Betrachtung vielmehr zu einem „Indiz für ideologische Verwirrung.“²² „Der Ideologie des Faschismus fehlten in der Tat die Wucht, die Homogenität und das Paranoide des Nazismus und des Stalinismus. Hitler und Stalin verfügten über eine Philosophie und eine Logik; Mussolini hatte nur seine Rhetorik. Seinen Gefolgs Männern ging selbst letztere ab. Alle, außer Giuseppe Bottai, waren völlig ungebildet, und es überstieg demzufolge ihre Vorstellungskraft, daß Kultur gefährlich werden könne, es sei denn, das Regime würde offen von ihr attackiert. Und so ließen sie eine alternative Kultur überleben, nicht weil sie sie akzeptierten, sondern einfach, weil eine Bekämpfung zu anstrengend gewesen wäre, oder - und dies war meistens der Fall -, weil sie nicht einmal bemerkten, daß sie existierte.“²³

Vom Futurismus suchte der Faschismus den Nährboden jener selbstverzehrenden dynamischen Kraft einer *Jugendbewegung* (der 20 bis 30 jährigen) zu übernehmen, die sich im Rauschzustand einer Todessehnsucht hingeeben hatte - keinesfalls jedoch die architektonische Programmatik des sich *Loslösens von jedweden Traditionen* und des sich *Verbrauchens von Architektur*.

¹⁸ ibidem

¹⁹ Der in Turin geborene Architekt Alberto Sartoris gilt als einer der Wegbereiter der rationalistischen Bewegung Italiens, ist Verfasser des 1932 veröffentlichten Buches ‘*Gli elementi dell’architettura funzionale*’. Sartoris war Gründer der *Gruppo di Como*, war mit dem Futurist Marinetti eng befreundet und hatte sich 1920 dem *Futurismo* angeschlossen.

²⁰ Sartoris, Alberto: Besichtigung eines Jahrhunderts, in: *Passagen*, Heft 20, 1996, S.10

²¹ Eco, Umberto: Damals..., in: *Die italienische Metamorphose, 1943-1968*, Ausstellungskatalog des Kunstmuseums Wolfsburg, Bern 1995, S.X

²² ibidem

²³ ibidem

9.0.1. Der Futurismo:

Tafel 48

<p>Gründungsmanifest „L'architettura futurista“ 1914 (in Anlehnung an das „Manifeste du futurisme“ von F.T. Marinetti von 1909) unterzeichnet von Antonio Sant'Elia^{24 25}</p>	<p>Il Futurismo Ästhetische Revolutionierung aller Lebensbereiche²⁶</p>
<p>Charakteristika:</p> <p>Ablehnung / Abschaffung des rein dekorativen Eklektizismus Ablehnung des Monumentalen, Massiven und Statischen: Dynamische Architektur, die sich verbrauchen soll Rationales Bauen durch Entsprechung von Zweck und Form Plastisches Gleichgewicht von Masse und Grundriss Einsatz neuer Baumaterialien: Stahlbeton, Eisen und Glas an Stelle von Holz Stein und Ziegel. Hoher Stellenwert der Technik, die als neue Kunstform betrachtet wird</p>	<p>„Nach dem 18. Jahrhundert hat es keine Architektur mehr gegeben. Ein blödes Gemisch verschiedenster Stilelemente, das das Skelett des modernen Hauses maskieren soll, wird moderne Architektur genannt. Die neue Schönheit des Zements und des Eisens wird damit entweiht...“²⁷</p>
<p>Schönheit der Geschwindigkeit Großstadt als Ort des futuristischen Universums Verherrlichung des Krieges - 'einzige Hygiene der Welt', des Militarismus, des Patriotismus²⁸</p>	<p>„...das Zeitalter der Kathedralen und antiken Versammlungshallen muß durch die Epoche der Grand Hotels, der Hauptbahnhöfe und riesigen Häfen, der überdachten Markthallen und hell erleuchteten Arkadengänge und des „heilbringenden Niederreißen von Elendsvierteln“ ersetzt werden...“²⁹</p>

²⁴ Die Umsetzung von Bewegung in gebaute Architektur wird dabei durch das Hervorheben der vertikalen Erschließung, dem Herausstellen von Rolltreppen und Fahrstuhltürmen angegangen. Der Gebäudekomplex wird als sich in ständiger Bewegung befindende 'Maschine' betrachtet, im Unterschied zu Le Corbusiers 'Wohnmaschine', bei der das individuelle Wohnen in einer Zelle im Verhältnis zur Masse einer Großform steht, die ihre Analogie eher aus einem Ozeandampfer bezieht.

²⁵ vgl. Preiß, Achim / Germer, Stefan (Hrsg.): Giuseppe Terragni: 1904-1943; Moderne und Faschismus in Italien, München 1991, S.22: „Der Futurismus ist die einzige Bewegung der „historischen Avantgarde“, für die der Krieg die Erfüllung ihrer künstlerischen Visionen ist. Die Totalität ihres Kunst-Leben-Prinzips realisiert sich in der Totalität der Technik im modernen Krieg.“ Deshalb meldeten sich die Leitfiguren des Futurismus, Marinetti, Sant'Elia und Boccioni, freiwillig zum Militärdienst.

²⁶ Preiß, Achim / Germer, Stefan (Hrsg.): a.a.O., S.23

²⁷ Manifest der futuristischen Architektur, veröffentlicht am 11. Juli 1914, von Antonio Sant'Elia. zitiert in: Polo, Giancarlo: a.a.O., S.119

²⁸ Preiß, Achim / Germer, Stefan (Hrsg.): a.a.O., S.22

²⁹ Pfammatter, Ueli: a.a.O., S.26

9.0.1. Der Futurismus:

Tafel 48 (Fortsetzung)

Hauptprojekte: <i>Città Nuova</i> (1913-14) Antonio Sant'Elia Elektrizitätswerk (1914) Antonio Sant'Elia Bauten für eine moderne Metropole (1914) Mario Chiattonne	Gefallenendenkmal in Como (1931-33) Giuseppe Terragni (nach einer Skizze von Antonio Sant'Elia)
Zeitschriften: <i>La Voce</i> (1908-1916) ³⁰ <i>Lacerba</i> (1913-1915)	
Protagonisten des <i>Futurismo</i> Antonio Sant'Elia Mario Chiattonne Filippo Tommaso Marinetti Umberto Boccioni Enrico Prampolini	

³⁰ Kapp, Volker (Hrsg.): Italienische Literaturgeschichte, Heinz Thoma: Die Zeitschriften der Ära Giolitti, Stuttgart 1992, S.316

**9.0.2. Gruppo 7:
Gründungsmanifest und Ausgangspunkte der rationalistischen Bewegung:**

„Sie [Gruppo 7] riefen eine Architektur ins Leben, die sich auf die Logik und auf die Rationalität als natürliche Folgeerscheinung der besonderen Erfordernisse ihrer Zeit gründete. Dem individualistischen Charakter der Architektur der Vergangenheit wurde die Anonymität der in Serie hergestellten Architektur, der futuristischen Unnachgiebigkeit ein solider konstruktiver Wille entgegengesetzt.“ Alberto Galardi³¹

In der Zeit von Dezember 1926 bis Mai 1927 wurden die vier Schriften (4 note) der Gruppo 7 in der Zeitschrift 'La Rassegna Italiana' veröffentlicht. Dieses 'Gründungsmanifest des italienischen Rationalismus' erschien unter dem Titel *Architettura e Una nuova epoca arcaica* (Architektur und eine neue Epoche der Klassik).

Die **4 note** wurden in folgende Themenbereiche unterteilt:

Tafel 49

Teil 1	Architettura (Architektur)	Dezember 1926
Teil 2	Gli Stranieri (Die Ausländer)	Februar 1927
Teil 3	Impreparazione, incompiensione, pregiudizi (Mangelnde Vorbereitung, Unverständnis, Vorurteile)	März 1927
Teil 4	Una nuova epoca arcaica (Eine neue Epoche der Klassik)	Mai 1927

Auszugsweise sollen hier wesentliche Inhalte dieser Grundsatzklärung, die auf die Charakteristika und die Bezugspunkte des *Razionalismo* rekurrieren, dargelegt werden:

Aus Teil 1 (Architettura):

„Aber die Idee eines *Typen-Hauses* beunruhigt, verschreckt und löst geradezu groteske und absurde Kommentare aus: Man glaubt, Typen-Häuser, Häuser in Serie zu bauen, bedeute, sie zu mechanisieren und Bauten zu errichten, die Dampfern oder Flugzeugen gleichen. Welch bedauernswertes Mißverständnis! Niemals hatte man im Sinn, die Architektur an den Maschinen zu orientieren: Die Architektur muß den neuen Erfordernissen folgen wie auch die Maschinen aus jenen neuen Erfordernissen entstehen und sich mit deren Zunahme vervollkommen. Das Haus wird eine eigene neue Ästhetik erhalten, wie auch das Flugzeug eine eigene Ästhetik besitzt, aber die des Hauses wird nicht die des Flugzeugs sein.“³²

„Besonders bei uns existiert ein so starkes klassisches Substrat, der Geist der Tradition (nicht die Formen, das macht einen Unterschied), ist in Italien so tief verankert, daß ganz offensichtlich, und fast in mechanischer Weise, die neue Architektur gar nicht anders kann, als eine für *uns*

³¹ Galardi, Alberto: a.a.O., S.15

³² zitiert in: Pfammatter, Ueli: a.a.O., S.168

typische Prägung zu erhalten. Und das ist schon eine große Kraft, denn die Tradition verschwindet, wie gesagt, nicht, sondern sie verändert ihr Aussehen.“³³

Aus Teil 2 (Gli Stranieri):

„Das Praktizieren einer Einstellung, die nur durch den Geist der Notwendigkeit und äußerste konstruktive Ehrlichkeit geprägt ist (unabdingbare Grundvoraussetzungen einer jeden Architektur, die nicht beliebig werden will), hat eine ganz neue Manier geformt, die tatsächlich der logischen Perfektion nahekommt.“³⁴

„Der größte Fehler bestand darin, ihn [Le Corbusier] als eine Art Futuristen zu behandeln, während er doch im Grunde ein *Traditionalist* ist.“³⁵

Aus Teil 3 (Impreparazione, incompreziione, pregiudizi):

„Die große Lehre unserer Vergangenheit wird weiter *mißverstanden*. Hinter der Maske der Tradition kann sich jede Unaufrichtigkeit verstecken: Und in weiten Teilen der modernen Architektur bei uns hat sich eine große Unaufrichtigkeit materialisiert.“³⁶

Aus Teil 4 (Una nuova epoca arcaica):

„- so ist doch klar, daß die Werkhallen der Fiatwerke Lingotto eines der wenigen italienischen Beispiele für eine Industriearchitektur mit einigem architektonischem Wert ist. Es belegt, daß aus der vollkommenen Harmonie zwischen architektonischen Lösungen und gestellten Anforderungen (in diesem Fall der scheinbare paradoxe Wagemut, auf dem Dach des Gebäudes die überhöhte Fahrbahn anzubringen, und die innere Logik dieses Gebäudeteils) eine plastische Gestalt erstehen kann, *die auch für sich genommen einen Wert hat*. Es ist ganz klar, daß man auf diesem Wege mittels einer Vervollkommnung durch Selektion zu einer Monumentalität gelangen kann. Genau in der selben Logik schuf Rom, um das gestellte Problem des Amphitheaters zu lösen, einen vollkommenen, lebendigen Organismus, das Kolosseum, das für uns heute eine plastische Form darstellt, die, vollkommen unabhängig von dem Zweck, für den sie erschaffen wurde, einen absoluten monumentalen Wert besitzt.“³⁷

1933, drei Jahre nach der Umbenennung der rationalistischen Bewegung in den M.I.A.R. und zwei Jahre nach dessen Auflösung, erscheint in der ersten Nummer der Zeitschrift *Quadrante* ein neun Punkte umfassendes „Architekturprogramm“. Es sind die Architekten Bottoni, Cereghini, Figini, Frette, Griffini, Lingeri, Pollini, Banfi, Belgiojoso, Peressutti und Rogers, die hier die Charakteristika des italienischen Rationalismus noch einmal herausstellen: „Die Punkte 5 und 6 haben folgenden Wortlaut: „Bejahung - in bezug auf den europäischen Rationalismus - einer entschiedenen, geradlinigen und unnachgiebigen *italienischen Tendenz*, wie sie in den Grundsatz-Polemiken der ‘Gruppe 7’ verzeichnet ist.“ - „Bestimmung der *Eigenarten* der rationalistischen italienischen Tendenz. Bejahung von ‘Klassizismus’ und ‘Mediterranismus’- als Geisteshaltung verstanden, nicht als Übernahme von Formen oder als Folklore - im Gegensatz zum ‘Nordismus’, zum ‘Barockismus’ oder zur romantischen Willkür eines Teiles der neuen europäischen Architektur...“³⁸

Diese Veröffentlichung untermauert das Perpetuieren der im Gründungsmanifest verankerten Maxime des *Razionalismo* als eigenständige *italienische* Tendenz innerhalb der *europäischen* Moderne und der daraus abgeleiteten Antagonismen, die aus der Vorgabe dieser Nationalismen resultieren.

³³ ibidem, S.169

³⁴ ibidem, S.171

³⁵ ibidem, S.177

³⁶ ibidem, S.181

³⁷ ibidem, S.185

³⁸ zitiert in: Galardi, Alberto: a.a.O., S.17

9.1. Literaturverzeichnis: Italienische Architektur der Nachkriegszeit und deren Spiegelungen in der Gegenwart

Ades, Dawn / Benton, Tim / Elliott, David / Boyd Whyte, Iain:
Kunst und Macht im Europa der Diktatoren 1930 bis 1945
Stuttgart 1996

Albini, Franco / Helg, Franca: Franco Albini: 1930 - 1970
New York 1981

Albini, Franco / Helg, Franca / Leet, Stephen: Franco Albini:
architecture and design 1934 - 1977
New York 1990

Aloi, Roberto: Nuove architetture a Milano
Mailand 1959

Appollonio, Umbro: Der Futurismus, Manifeste und Dokumente einer künstlerischen
Revolution, 1909-1918
Köln / Mailand 1972

Argan, Giulio Carlo: Walter Gropius e la Bauhaus
Turin 1951

Argan, Giulio Carlo: Ignazio Gardella
Mailand 1959

Argan, Giulio Carlo: Franco Albini
Mailand 1962

Aymonino, Carlo: Origini e sviluppo della città moderna
Padua 1965

Bachinger, Richard: Design Process Olivetti 1908 - 1983
Frankfurt 1983

Baffa, Matilde / Morandi, Corinna / Protasoni, Sara / Rossari, Augusto: Il MSA
Rom 1995

Banham, Reyner: Guide to Modern Architecture
London 1962

Banham, Reyner: Brutalismus in der Architektur; Band 3: Dokumente der Modernen
Architektur, hrsg. von Jürgen Joedicke
Stuttgart 1966

Bellini, Federico: Mario Ridolfi
Bari 1993

Belluzzi, Amedeo / Conforti, Claudia: Architettura italiana 1944 - 1984
Bari 1985

Belluzzi, Amedeo / Conforti, Claudia: Giovanni Michelucci, Catalogo delle opere
Mailand 1986

Benevolo, Leonardo: Storia dell'Architettura Moderna
Bari 1960

Biondillo, Gianni: Carlo Levi e Elio Vittorini. Scritti di architettura
Turin 1997

Blasi, Cesare: Figini e Pollini
Mailand 1963

Blomensaht, Ferdinand (Hrsg.): Architekten - Adolfo Natalini und Superstudio
Stuttgart 1990

Bofinger, Helge & Margret (Hrsg.): Junge Architekten in Europa
Stuttgart 1983

Bohning, Ingo: „Autonome Architektur“ und „partizipatorisches Bauen“;
Zwei Architekturkonzepte
Basel 1981

Bonfanti, Ezio / Porta, Marco: Città, museo e architettura. Il gruppo BBPR nella cultura
architettonica italiana 1932-1970
Firenze 1973

Borngräber, Christian: Stil Novo - Design in den 50er Jahren
Frankfurt 1979

Borsi, Franco (Hrsg.): Giovanni Michelucci
Firenze 1966

Braatz, Wolfgang (Hrsg.): Frank Lloyd Wright, Humane Architektur
Gütersloh / Berlin 1969

Braghieri, Gianni (Hrsg.): Aldo Rossi
Bologna 1981

Brino, Giovanni: Carlo Mollino - Architecture as Autobiography, Preface by Roberto Gabetti
London 1987

Burg, Annegret: Stadtarchitektur Mailand, 1920-1940, Die Bewegung des „Novecento
Milanese“ um Giovanni Muzio und Giuseppe de Finetti
Basel 1992

Burkhardt, Hans-Günther / Frank, Hartmut / Höhns, Ulrich / Stieghorst, Klaus:
Stadtgestalt und Heimatgefühl, Der Wiederaufbau von Freudenstadt 1945-1954.
Analysen, Vergleiche und Dokumente.
Hamburg 1988

Cambedda, Anna: La demolizione della Spina dei Borghi
Rom 1990

Cantáfora, Arduino: Quindici stanze per una casa
Turin 1988

Carli, Carlo Fabrizio: Architettura e Fascismo
Rom 1980

Cederna, Antonio: Mussolini urbanista
Rom 1979

Cellini, Francesco / D'Amato, Claudio: Gabetti e Isola. Progetti e architettura 1950-1985
Mailand 1985

Cennamo, Michele (Hrsg.): Materiali per l'analisi dell'architettura moderna, il MIAR
Neapel 1976

Cevini, Paolo: Grattacielo Pirelli
Rom 1996

Ciorra, Pippo: Ludovico Quaroni 1911-1987; Opere e progetti
Mailand 1989

Ciucci, Giorgio: Gli architetti e il fascismo: architettura e città 1922-1944
Turin 1989

Ciucci, Giorgio (Hrsg.): L'architettura italiana oggi: racconto di una generazione
Roma 1989

Ciucci, Giorgio / Dal Co, Francesco: Architettura italiana del '900
Mailand 1993

Colao, Paolo / Vragnaz, Giovanni (Hrsg.): Gregotti Associati: 1973-1988
Mailand 1990

Collins, Peter: Concrete; The Vision of a new Architecture;
A study of Auguste Perret and his precursors
London 1959

- Conforti**, Claudia: Carlo Aymonino. L'architettura non è un mito
Rom 1980
- Conforti**, Claudia / Dal Co, Francesco: Vittorio De Feo; Opere e progetti
Mailand 1986
- Conforto**, Cina / De Giorgi, Gabriele / Muntoni, Alessandra / Pazzaglini, Marcello:
Il dibattito architettonico in Italia 1945-1975
Rom 1977
- Conrads**, Ulrich / Sperlich, Hans G.: Phantastische Architektur
Stuttgart 1960
- Consonni**, Giancarlo / Meneghetti, Lodovico / Tonon, Graziella: Piero Bottoni: opera completa
Mailand 1990
- Crespi**, Giovanna (Hrsg.): Almanacco dell'architettura italiana 1993
Mailand 1993
- Cresti**, Carlo: Appunti storici e critici sull'architettura italiana dall 1900 ad oggi
Firenze 1971
- Cresti**, Carlo: Architettura e Fascismo
Firenze 1986
- Croset**, Pierre-Alain: Gino Valle; Progetti e architetture
Mailand 1989
- Crotti**, Sergio (Hrsg.): Vittorio Gregotti
Bologna 1986
- Dal Co**, Francesco (Hrsg.): Storia dell'architettura italiana; Il secondo novecento
Mailand 1997
- Daneo**, Camillo: La politica economica della ricostruzione: 1945 - 1949
Torino 1975
- Danesi**, Silvia / Patetta, Luciano: Il razionalismo e l'architettura in Italia durante il fascismo
Venedig 1976
- De Luca**, Stefano: Architettura italiana anni sessanta
Rom 1972
- Dezzi Bardeschi**, Marco: Giovanni Michelucci - Un viaggio lungo un secolo
Firenze 1988
- Di Biagi**, Paola / Gabellini, Patrizia: Urbanisti italiani: Piccinato, Marconi, Samonà, Quaroni,
Astengo, De Carlo, Campos Venuti
Rom 1992
- documenta** und Museum Friedericianum Veranstaltungs GmbH (Hrsg.): Politics-Poetics; das
Buch zur documenta X
Ostfildern 1997
- Durth**, Werner: Deutsche Architekten; Biografische Verflechtungen; 1900-1970
Braunschweig 1988
- Durth**, Werner / Gutschow, Niels: Architektur und Städtebau der Fünfziger Jahre
Bonn 1987
- Durth**, Werner / Gutschow, Niels: Träume in Trümmern, Planungen zum Wiederaufbau
zerstörter Städte im Westen Deutschlands 1940-1950, Band 2: Städte
Braunschweig 1988
- Ente Autonomo** La Triennale di Milano (Hrsg.): Il segno della memoria, 1945-1995, BBPR
Monumento ai caduti nei campi nazisti
Mailand 1995
- Ente Autonomo** La Triennale di Milano (Hrsg.): Giuseppe Terragni
Mailand 1996

Fabbri, Marcello: L'Urbanistica italiana dal Dopoguerra a oggi
Bari 1983

Facoltà di Architettura del Politecnico di Milano: A come architettura, Vittoriano Viganò
Mailand 1992

Fanelli, Giovanni: L'architettura moderna in Italia 1900-1940
Firenze 1968

Ferlenga, Alberto: Aldo Rossi. Architetture 1959-1987
Mailand 1987

Ferlenga, Alberto: Aldo Rossi. Architetture 1988-1992
Mailand 1992

Folli, Maria Grazia: Tra Novecento e razionalismo. Architetture milanesi 1920-1940
Mailand 1991

Frampton, Kenneth: Die Architektur der Moderne
Stuttgart 1983

Franchini, Ado: Nuova architettura italiana
Mailand 1996

Frank, Hartmut (Hrsg.): Faschistische Architekturen: Planen und Bauen in Europa 1930-1945
Hamburg 1985

Füeg, Franz: Wohltaten der Zeit
Niederteufen (CH) 1982

Fulvio, Irace: Giovanni Muzio 1893-1982
Mailand 1994

Galardi, Alberto: Neue italienische Architektur
Stuttgart 1967

Garofalo, Francesco / Veresani, Luca: Adalberto Libera
Bologna 1989

Gentili, Eugenio: Luigi Figini e Gino Pollini
Mailand 1959

Giedion, Siegfried: Spazio, Tempo e Architettura
Mailand 1965

Ginsborg, Paul: Storia d'Italia dal dopoguerra a oggi: società e politica 1943-1988
Turin 1995

Giudici, Giovanni (Hrsg.): Design Process, Olivetti 1908-1983
Segrate (MI) 1983

Grandi, Maurizio / Pracchi, Attilio: Milano: guida all'architettura moderna
Mailand 1980

Grassi, Giorgio: La costruzione logica dell'architettura
Padua 1967

Grassi, Giorgio / Crespi, Giovanna (Hrsg.): Giorgio Grassi - i progetti, le opere e gli scritti
Milano 1996

Grassi, Giorgio / Insausti, Pilar: Giorgio Grassi: obras y proyectos 1962 - 1993
Valencia 1994

Grassi, Giorgio / Monestiroli, Antonio: Casa dello studente a Chieti
Rom 1980

Gregotti, Vittorio: Il territorio dell'architettura
Mailand 1966

Gregotti, Vittorio: Orientamenti nuovi nell'architettura italiana
Mailand 1969

Gregotti, Vittorio / Marzari, Giovanni (Hrsg.): Luigi Figini, Gino Pollini. Opera completa.
Mailand 1997

- Gresleri**, Giuliano: Vittorio Gandolfi architetto: attività dal 1942 al 1962
Bologna 1963
- Gubler**, Jacques / Abriani, Alberto: Alberto Sartoris; Dall'autobiografia alla critica
Mailand 1990
- Guiducci**, Roberto: Luciano Baldessari architetto
Trento 1957
- Hackelsberger**, Christoph: Die aufgeschobene Moderne; Ein Versuch zur Einordnung der
Architektur der Fünfziger Jahre
München 1985
- Harlander**, Tilmann: Regionale Entwicklungspolitik in der Emilia-Romagna
Frankfurt 1979
- Harvard University Press** (Hrsg.): Aesthetics and Technology in Building by Pier Luigi Nervi
Cambridge, Massachusetts 1965
- Helg**, Franca: Franco Albini 1930-1970
Florenz 1979
- Imbriani**, Angelo Michele: Gli italiani e il Duce, Il mito e l'immagine di Mussolini negli ultimi
anni del fascismo (1938-1943)
Neapel 1992
- Irace**, Fulvio: Giò Ponti, La casa all'italiana
Mailand 1988
- Italia**, Zodiac Nr.20, 1970
Mailand 1970
- Italian** Contemporary Architecture, RIBA
London 1952
- Jehle-Schulte Strathaus**, Ulrike / Reichlin, Bruno (Hrsg.):
Das architektonische Urteil; Annäherungen und Interpretationen von Architektur und Kunst;
Schriftenreihe der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich
Basel 1989
- Joedicke**, Jürgen: Moderne Architektur; Strömungen und Tendenzen
Stuttgart 1969
- Joedicke**, Jürgen: Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Von 1950 bis zur Gegenwart.
Stuttgart 1990
- Joedicke**, Jürgen: Für eine lebendige Baukunst
Stuttgart 1965
- Kapp**, Volker: Italienische Literaturgeschichte
Stuttgart 1992
- Kicherer**, Sybille: Olivetti: a study of the corporate management of design
London 1990
- Kief-Niederwöhrmeier**, Heidi: Frank Lloyd Wright und Europa: Architekturelemente,
Naturverhältnis, Publikationen, Einflüsse
Stuttgart 1983
- Kultermann**, Udo: Baukunst der Gegenwart
Tübingen 1958
- Kultermann**, Udo: Die Architektur im 20. Jahrhundert
Köln 1977
- Kunstmuseum Wolfsburg**: Die italienische Metamorphose, 1943-1968
Bern 1995

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland: Renzo Piano; Out of the Blue Ostfildern 1997

Kusenberg, Kurt: Benito Mussolini; dargestellt von Giovanni de Luna
Hamburg 1978

Lampugnani, Vittorio Magnago: Architektur als Kultur
Köln 1986

Lampugnani, Vittorio Magnago: Architektur und Städtebau des 20. Jahrhunderts
Stuttgart 1980

Lampugnani, Vittorio Magnago (Hrsg.): Das Abenteuer der Ideen; Architektur und Philosophie seit der industriellen Revolution; Katalog zur Ausstellung
Berlin 1984

Lampugnani, Vittorio Magnago (Hrsg.): Antonio Sant'Elia, Gezeichnete Architektur
München 1992

Los, Sergio: Carlo Scarpa architetto poeta
Venedig 1967

Lupano, Mario: Marcello Piacentini
Bari 1991

Macleod, Robert: Charles Rennie Mackintosh, Architect and Artist
London 1983

Mafioletti, Serena: BBPR
Bologna 1994

Mantelli, Brunello: Kurze Geschichte des italienischen Faschismus
Berlin 1998

Mantero, Enrico (Hrsg.): Il Razionalismo italiano
Bologna 1984

Marcianò, Ada Francesca: Carlo Scarpa
Zürich 1986

Maroni, Riccardo: Collana Artisti Trentini (Settimo Volume)
Trento 1977

Masini, Lara Vinca: Topologia e morfogenesi, Utopia e crisi dell'antinatura
Venedig 1978

Meder, Thomas: Vom Sichtbarmachen der Geschichte; Der italienische „Neorealismus“;
Rosselinis PAISÀ und Klaus Mann
München 1993

Melograni, Carlo: Giuseppe Pagano
Mailand 1955

Mioni, Alberto (Hrsg.): Urbanistica fascista: ricerche e saggi sulle città e il territorio e sulle politiche urbane in Italia tra le due guerre
Mailand 1986

Monestiroli, Antonio: L'architettura della realtà
Mailand 1985

Moschini, Francesco (Hrsg.): Aldo Rossi. Progetti e disegni 1962-1979
Florenz 1979

Muratore, Giorgio / Capuano, Alessandra / Garofalo, Francesco / Pellegrini, Ettore:
Italia, gli ultimi 30 anni
Bologna 1988

Murphy, Richard: Carlo Scarpa & Castelvecchio
Venedig 1991

Museo Provinciale d'Arte Sezione Contemporanea, Trento: Adalberto Libera, Opera completa
Mailand 1989

Naldi, Fabio: Giovanni Michelucci
 Florenz 1978

Negri, Antonello (Hrsg.): Il sogno del moderno: architettura e produzione a Milano tra le due guerre
 Florenz 1994

Nerdinger, Winfried: Bauhaus-Moderne im Nationalsozialismus;
 Zwischen Anbiederung und Verfolgung
 München 1993

Nervi, Pier Luigi: Costruire corettamente
 Mailand 1955

Nervi, Pier Luigi: Scienza o arte del costruire? Caratteristiche e possibilità del cemento armato
 Rom 1945

Nestler, Paolo: Neues Bauen in Italien
 München 1954

Newman, Oscar: CIAM '59 in Otterlo; Band 1: Dokumente der Modernen Architektur, hrsg. von Jürgen Joedicke
 Stuttgart 1961

Ochetto, Valerio: Adriano Olivetti - Valerio Ochetto
 Mailand 1985

Olmo, Carlo: Urbanistica e società civile: esperienza e conoscenza, 1945 - 1960
 Turin 1992

Padiglione d'Arte Contemporanea Mailand:
 Ignazio Gardella: Progetti e Architetture, 1933 - 1990
 Venedig 1992

Pagani, Carlo: Architettura Italiana d'Oggi / Italy's architecture today
 Mailand 1955

Pagano, Giuseppe / Daniel Guarniero: Architettura rurale italiana, Quaderni della Triennale.
 Mailand 1936

Palazzo Grassi Venedig: Futurism & Futurisms
 London 1987 / Mailand 1986

Pampaloni, Geno / Verdone, Mario: I Futuristi Italiani
 Florenz 1977

Patetta, Luciano: L'architettura in Italia 1919-1943, Le polemiche
 Mailand 1972

Patetta, Luciano u. Danesi, Silvia: Il razionalismo e l'architettura in Italia durante il fascismo
 Venedig 1976

Pettena, Gianni (Hrsg.): Superstudio 1966 - 1982: storie, figure, architettura
 Florenz 1982

Petronio, Giuseppe: Geschichte der italienischen Literatur,
 Band 3: Vom Versimus bis zur Gegenwart
 Tübingen 1993

Pevsner, Nikolaus: I Pionieri dell'Architettura Moderna
 Bologna 1964

Pevsner, Nikolaus: Europäische Architektur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart
 München 1994

Pfamatter, Ueli: Moderne und Macht, 'Razionalismo': Italienische Architekten 1927-1942
 Braunschweig 1990

Pica, Agnoldomenico: Architettura italiana ultima
 Mailand 1959

Pica, Agnoldomenico: Pier Luigi Nervi
Rom 1969

Pisani, Mario (Hrsg.): Franco Purini e Laura Thermes: aforismi architettonici
Mailand 1995

Polano, Sergio: Guida all'architettura italiana del Novecento
Mailand 1991

Polano, Sergio (Red.): Carlo Mollino 1905-1973
Mailand 1989

Polo, Giancarlo (Hrsg.): Edoardo Persico - die Freiheit des Geistes: Architekturkritik im faschistischen Italien
Basel 1993

Ponti, Giò: Amate l'architettura
Genova 1957

Ponti, Lisa Licitra: Giò Ponti, The complete Work 1923-1978
London 1990

Portoghesi, Paolo: I nuovi architetti italiani
Bari 1985

Portoghesi, Paolo: Dopo l'architettura moderna / Ausklang der modernen Architektur
Rom 1980 / Zürich-München 1982

Preiß, Achim / Germer, Stefan: Giuseppe Terragni: 1904-43; Moderne und Faschismus in Italien
München 1991

Quaroni, Ludovico: La città fisica
Bari 1981

Quaroni, Ludovico / Orlandi, Alessandro / Aymonino, Carlo:
Ludovico Quaroni: dieci quesiti e cinque progetti
Rom 1986

Quazza, Guido (Hrsg.): Fascismo e società italiana
Turin 1985

Quazza, Guido: Storiografia e fascismo
Mailand 1985

Rauda, Wolfgang: Raumprobleme im europäischen Städtebau
München 1956

Reichel, Peter: Der schöne Schein des Dritten Reiches, Faszination und Gewalt des Faschismus
München 1991

Rogers, Ernesto Nathan: Auguste Perret
Mailand 1955

Rogers, Ernesto Nathan: Esperienza dell'architettura
Turin 1958

Rogers, Ernesto Nathan: Editoriali di architettura
Turin 1968

Ronner, Heinz (Hrsg.): Aldo Rossi und John Hejduk, Ausstellung der ETH Zürich
Zürich 1973

Rossi, Aldo: Scritti scelti sull'architettura e la città
Mailand 1975

Rossi, Aldo: Architect
Mailand 1987

Rossi, Aldo: Architekt / Berlinische Galerie
Berlin 1993

Rossi, Aldo: (Artemis)
Zürich / München 1983

- Rossi, Aldo:** a + u (extra edition)
Tokio 1982
- Rossi, Aldo:** Bauten und Projekte 1981-1991
Zürich / München 1991
- Rossi, Aldo:** Buildings and Projects
New York 1985
- Rossi, Aldo:** L'architettura della città / Die Architektur der Stadt
Padova 1966 / Düsseldorf 1973
- Rossi, Aldo:** Selected Writings and Projects
London 1983
- Rossi, Aldo:** Wissenschaftliche Selbstbiographie
Bern 1988
- Rossi, Sara:** Roma. Struttura e dinamiche
Venaria (TO) 1997
- Roth, Alfred:** Die neue Architektur
Zürich 1947
-
- Samonà, Giuseppe:** L'urbanistica e l'avvenire della città
Bari 1959
- Santuccio, Salvatore** (Hrsg.): Luigi Moretti
Bologna 1986
- Sartoris, Alberto:** Gli elementi dell'architettura funzionale
Mailand 1932
- Sartoris, Alberto:** Encyclopédie de l'Architecture nouvelle (Ordre et climat méditerranéens)
Mailand 1948
- Savi, Vittorio:** Figini e Pollini, Architetture 1927-1989
Mailand 1990
- Savi, Vittorio** (Hrsg.): Luigi Figini e Gino Pollini / architetti
Mailand 1980
- Savi, Vittorio:** Adolfo Natalini; Architetture raccontate, Introduzione di Pierluigi Nicolini
Mailand 1989
- Savi, Vittorio:** L'architettura di Aldo Rossi
Mailand 1977
- Schmidt, Walther:** Ein Architekt geht über Feld; Betrachtungen zur Baugestaltung
Ravensburg 1947
- Silone, Ignazio:** Der Fascismus
Zürich 1934
- Smith, G.E. Kidder:** Guida della nuova Architettura in Europa
Mailand 1963
- Smith, G.E. Kidder:** L'Italia costruisce. Sua architettura moderna e sua eredità indigena.
Mailand 1955
- Soavi, Giorgio** (Hrsg.): Olivetti, 1908-1958
Zürich 1958
- Superstudio** (Hrsg.): Superstudio [and] Radicals
Tokio 1982
-
- Tafuri, Manfredo / Dal Co, Francesco:**
Storia Universale dell'Architettura / Weltgeschichte der Architektur
Mailand 1978 / Stuttgart 1988
- Tafuri, Manfredo:** Storia dell'architettura italiana, 1944-1985
Turin 1986

Tafuri, Manfredo: Vittorio Gregotti. Progetti e architetture
Mailand 1982

Tafuri, Manfredo: Ludovico Quaroni e lo sviluppo dell'architettura moderna in Italia
Mailand 1964

Tentori, Francesco: Giuseppe e Alberto Samonà; Fusioni fra architettura e urbanistica
Venaria (TO) 1996

Vogt, Adolf Max: Architektur 1940-1980
Frankfurt a. M. 1980

Wyss, Beat: Der Wille zur Kunst. Zur ästhetischen Mentalität der Moderne
Köln 1996

Zermani; Paolo: Gabetti e Isola
Bologna 1989

Zevi, Bruno: Giuseppe Terragni
Bologna 1980

Zevi, Bruno: Storia dell'architettura moderna
Turin 1953

Zevi, Bruno: Saper vedere l'architettura
Turin 1948

Zucchi, Cino / Cadeo, Francesca / Lattuada, Monica: Asnago e Vender.
Architetture e progetti 1925-1970
Mailand 1999

Zeitschriften:

	Verlagsort	Erstveröffentlichung
<i>Casabella</i>	Venedig - Mailand	1928, nicht: 1944 - 1945 und Febr. - Aug. 1965
<i>Controspazio</i>	Rom	1969
<i>domus</i>	Mailand	1928
<i>Edilizia moderna</i>	Mailand	1891
<i>L'architettura, cronache e storia</i>	Rom	1954
<i>Lotus</i>	Venedig - Mailand	1964
<i>Metron</i>	Rom	1945 - 1954
<i>Rassegna</i>	Bologna	1980
<i>Spazio</i>	Rom	1950 - 1953
<i>Urbanistica</i>	Turin	1932 - 1944, ab 1946
<i>Zodiac</i>	Mailand	1957

9.2. Nachweis der Abbildungen:

- Archiv des Instituts Grundlagen moderner Architektur, Nachlaß Konstanty Gutschow, Universität Stuttgart 109 r
- Archiv des GGI (Gruppo Generali Immobiliare S.p.A.), Mailand 1997 144, 145 o
- Bauhaus-Universität Weimar, Lehrstuhl Entwerfen und Innenraumgestaltung, Exkursionsführer Carlo Scarpa, Weimar 1996 232, 235 ul
- *baukunst und werkform*, Heft 4 / 1957, Zürich 1957 162 o
- *Baumeister*, Heft 1 / Januar 1956, München 1956 109 l, 111 r
- *Baumeister*, Heft 2 / Februar 1956, München 1956 162 m
- *Baumeister*, Heft 10 / Oktober 1957, München 1957 280 ml / mr
- *Bauwelt*, Heft 38 / 1934, Berlin 1934 55
- *Bauwelt*, Heft 13, 4. April 1996, Berlin 1996 323 ol / or
- Bellini, Federico: Mario Ridolfi, Bari 1993 96 ml / mr, 226 ur
- Belluzzi, Amedeo / Conforti, Claudia: *Architettura italiana 1944-1984*, Mailand 1986 71, 161 o / u, 201, 237, 242, 245 mr
- Benevolo, Leonardo: *Storia dell'Architettura Moderna*, Bari 1960 69 l, 213 o
- Blasi, Cesare: Figini e Pollini, Mailand 1963 183 m, 184 m / u
- Bohning, Ingo: „Autonome Architektur“ und partizipatorisches Bauen“. Zwei Architekturkonzepte, Basel 1981 318
- Borngräber, Christian: *Stil Novo - Design in den 50er Jahren*, Frankfurt 1979 290 ul
- Breuning, Hans-Jürgen 76 ol, 145 ul, 174 m / ul / ur, 185 u, 199 u, 213 m, 234 o / mr, 263 ur, 280 ol / or, 292 ml / mr, 305, 321 or, 327 u, 328 ur
- Caramel, Luciano: *Italiens Moderne; Futurismus und Rationalismus zwischen den Weltkriegen*, Mailand 1990 24
- *Casabella-Continuità*, Heft 215 / April-Mai 1957, Mailand 1957 211, 212, 213 ml / ul / ur, 214, 243 u, 244 m / u, 245 ul / ur, 246 or / ml / mr / u
- *Casabella-Continuità*, Heft 219 / Mai 1958, Mailand 1958 247
- *Casabella-Continuità*, Heft 251 / Mai 1961, Mailand 1961 69 r, 106 l, 297
- *Casabella-Continuità*, Heft 257 / Dezember 1961, Mailand 1961 262 ul / ur
- *Casabella*, Heft 632, März 1996, Mailand 1996 323 m
- *Casabella*, Heft 633 / April 1996, Mailand 1996 327 m
- *Casabella*, Heft 635 / Juni 1996, Mailand 1996 331 or
- Ciucci, Giorgio / Dal Co, Francesco: *Architettura italiana del '900*, Mailand 1993 45, 53 ul, 60 ul / ur, 77 l, 80 ol, 82 ol, 96 ol, 128 r, 153 u, 261 ol / or / u, 267 l, 272 ol / or, 276 ol / ur, 290 ol, 299 ol / or
- Cohen, Jean-Louis: *Ludwig Mies van der Rohe*, Basel 1995 31 ol
- Conrads, Ulrich / Sperlich, Hans G.: *Phantastische Architektur*, Stuttgart 1960 290 ur, 291 r, 292 ul / ur
- Crespi, Giovanna (Hrsg.): *Almanacco dell'architettura italiana 1993*, Mailand 1993 304 ur, 330 ur
- Cresti, Carlo: *Architettura e Fascismo*, Florenz 1986 18 r, 37, 60 o
- Crotti, Sergio (Hrsg.): *Vittorio Gregotti*, Bologna 1986 331 u

- *db, Deutsche Bauzeitung*, Heft 7 / Juli 1993, Stuttgart 1993 197 o, 198 o, 199 o
- *db Deutsche Bauzeitung*, Heft 3 / März 1995, Stuttgart 1995 233 o / m
- Dezzi Bardeschi, Marco: *Giovanni Michelucci - Un viaggio lungo un secolo*, Florenz 1988 76 r, 101 l, 130 ul / ur, 226 or
- *domus*, Heft 728 / Juni 1991, Mailand 1991 328 l
- Durth, Werner / Gutschow, Niels: *Architektur und Städtebau der Fünfziger Jahre*, Bonn 1987 17
- Durth, Werner / Gutschow, Niels: *Träume in Trümmern, Planungen zum Wiederaufbau zerstörter Städte im Westen Deutschlands 1940-1950, Band 2: Städte*, Braunschweig 1988 81 o
- *Edilizia Moderna*, Heft 67, Mailand 1959 172, 173 o / m
- Ente Autonomo La Triennale di Milano (Hrsg.): *Il segno della memoria, 1945-1995, BBPR: Monumento ai caduti nei campi nazisti*, Mailand 1995 72
- Ente Autonomo la Triennale di Milano: *Triennale di Milano, XIX Esposizione Internazionale*, Mailand 1996 331 ol
- ETH Zürich, Architekturabteilung (Hrsg.): *Aldo Rossi*, Zürich 1973 317
- Fabbri, Marcello: *L'Urbanistica italiana dal Dopoguerra a oggi*, Bari 1983 296 l
- Facoltà di Architettura del Politecnico di Milano: *A come architettura*, Vittoriano Viganò, Mailand 1992 173 u, 174 m
- Fitch, James M.: *Walter Gropius*, New York 1960 29 r
- Galardi, Alberto: *Neue italienische Architektur*, Stuttgart 1967 161 m, 163 u, 174 o, 289 o, 290 or, 292 ol / or
- Garofalo, Francesco / Veresani, Luca: *Adalberto Libera*, Bologna 1989 102
- Grassi, Giorgio: *Obras y proyectos 1962-1993*, Valencia 1993 330 or
- Hitchcock, Henry-Russell: *In the Nature of Materials, The Buildings of Frank Lloyd Wright, 1887-1941*, New York 1942 223 ul, 224 ol
- Insolera, Italo: *Roma moderna, un secolo di storia urbanistica, 1870-1970*, Turin 1976 154 u
- Irace, Fulvio: *Giò Ponti, La casa all'italiana*, Mailand 1988 145 ur
- Joedicke, Jürgen: *Moderne Architektur; Strömungen und Tendenzen*, Stuttgart 1969 226 ol
- Joedicke, Jürgen: *Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Von 1950 bis zur Gegenwart*, Stuttgart 1990 226 ul
- Kaufmann, Edgar / Raeburn, Ben (Hrsg.): *Frank Lloyd Wright. Schriften und Bauten*, München Wien 1963 299 ur
- Kief-Niederwöhmeier, Heidi: *Frank Lloyd Wright und Europa: Architekturelemente, Naturverhältnis, Publikationen, Einflüsse*, Stuttgart 1983 223 o, 224 ul, 225 ul, 227 o
- Kirsch, Karin: *Die Weißenhof-Siedlung; Werkbund Ausstellung „Die Wohnung“*, Stuttgart 1987 31 ul
- Koepf, Hans: *Baukunst in fünf Jahrtausenden, 11. Aufl.*, Stuttgart 1997 152 u, 153 o
- Kultermann, Udo: *Baukunst der Gegenwart*, Tübingen 1958 299 ul
- Kunstmuseum Wolfsburg: *Die italienische Metamorphose, 1943-1968*, Bern 1995 81 u, 85, 93, 101 r, 264 r
- Kusenberg, Kurt: *Benito Mussolini*, Hamburg 1978 18 l
- Lampugnani, Vittorio Magnago (Hrsg.): *Antonio Sant'Elia, Gezeichnete Architektur*, München 1992 335

- Lampugnani, Vittorio Magnago (Hrsg.): Lexikon der Architektur des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 1983 291 l
- Lampugnani, Vittorio Magnago (Hrsg.): Das Abenteuer der Ideen; Architektur und Philosophie seit der industriellen Revolution; Berlin 1984 106 r
- *L'Architecture d'aujourd'hui*, Heft 181 / September-Oktober 1975, Paris 1975 105
- Leet, Stephen (Hrsg.): Franco Albini; Architecture and Design 1934-1977, New York 1990 78 or / ul / ur, 263 l
- Lupano, Mario: Marcello Piacentini, Bari 1991 60 o, 117 r, 152 o / m, 153 m, 154 o / m
- Mafioletti, Serena: BBPR, Bologna 1994 80 or / u, 82 r, 117 l, 196, 197 m / u, 198 m, 199 m, 201, 267 r, 296 r
- Marcianò, Ada Francesca: Carlo Scarpa, Zürich 1986 225 mr
- Murphy, Richard: Carlo Scarpa & Castelvecchio, Venedig 1991 233 u, 234 ml / u, 235 o / m / ur
- Museo Provinciale d'Arte Sezione Contemporanea, Trento: Adalberto Libera, Opera completa, Mailand 1989 327 o
- Nerdinger, Winfried: Bauhaus-Moderne im Nationalsozialismus; Zwischen Anbiederung und Verfolgung, München 1993 29 l
- Nestler, Paolo: Neues Bauen in Italien, München 1954 95, 110, 145 m, 265, 281 l
- Newman, Oskar: CIAM '59 in Otterlo, Band 1 der Dokumente der modernen Architektur, hrsg. von Jürgen Joedicke, Stuttgart 1961 276 or
- Padiglione d'Arte Contemporanea Mailand (Hrsg.): Ignazio Gardella: Progetti e Architetture, 1933-1990, Venedig 1992 75, 261 ml / mr, 262 ol / or
- Peter, John: Masters of Modern Architecture, New York 1958 270 r
- Pica, Agnoldomenico: Architettura italiana ultima, Mailand 1959 90 r, 111 l, 130 or, 183 o, 281 r
- Polano, Sergio: Guida all'architettura italiana del Novecento, Mailand 1991 53 r, 77 r, 89, 97, 236, 248, 276 ul, 287 ol
- Ponti, Lisa Licitra: Giò Ponti, The complete Work 1923-1978, London 1990 143, 162 u, 165, 225 ur
- Portoghesi, Paolo: Dopo l'architettura moderna, Rom 1980 304 ul
- Portoghesi, Paolo: I nuovi architetti italiani, Bari 1985 302, 304 ol / or
- Preiß, Achim / Germer, Stefan: Giuseppe Terragni: 1904-1943; Moderne und Faschismus in Italien, München 1991 40
- *Rassegna*, Heft 61 / 1995, Bologna 1995 270 l, 271, 272 ml / mr / u
- Rossi, Aldo: Selected Writings and Projects, New York 1985 321 l
- Rossi, Aldo: Bauten und Projekte 1981-1991, Zürich München 1991 308
- Santuccio, Salvatore (Hrsg.): Luigi Moretti, Bologna 1986 224 ur, 264 l, 300
- Savi, Vittorio: Figini e Pollini, Architetture 1927-1989, Mailand 1990 31 ur, 183 u, 184 o, 185 o / m, 287 or / u
- Schmidt, Walther: Ein Architekt geht über Feld, Betrachtungen zur Baugestaltung, Ravensburg 1947 70
- Scully, Vincent Jr.: Frank Lloyd Wright, New York 1960 30, 225 ol / ml
- *Spazio*, Heft 7 / 1952-53, Rom 1953 132 or / ml / mr / ul / ur
- Tafuri, Manfredo: Storia dell'architettura italiana, 1944-1985, Turin 1986 78 ol, 130 ol, 132 ol, 155
- Tafuri, Manfredo / Dal Co, Francesco: Storia Universale dell'Architettura, Mailand 1978 90 l, 128 l
- Wangerin, Gerda / Weiss, Gerhard: Heinrich Tessenow, Ein Baumeister 1876-1950, Leben Lehre Werk, Essen 1976 330 ol, 331 m

- <i>werk</i> , Heft 6 / Juni 1957, Zürich 1957	112
- <i>Werk, Bauen + Wohnen</i> , Heft 5, Mai 1997, Zürich 1997	330 ul
- Zermani, Paolo: <i>Gabetti e Isola</i> , Bologna 1989	243 ol, 244 o, 245 o / ml
- Zevi, Bruno: <i>Storia dell'architettura moderna</i> , Turin 1953	67, 223 ur, 224 or / mr, 230
- <i>Zodiac</i> , Heft 1 / 1957, Mailand 1957	162 o
- <i>Zodiac</i> , Heft 4 / April 1959, Mailand 1959	198 u

Erläuterung der Abkürzungen:

l = links / r = rechts
o = oben / m = mitte / u = unten

curriculum vitae

- 1963** geboren in Stuttgart
Eltern: Hans F. Breuning und Anneliese Breuning, geb. Bluthardt
- 1969-73** Grundschule in Ostfildern-Ruit
- 1973-82** Gymnasium in Ostfildern-Nellingen
- 1982** Hochschulreife
- 1982-83** Grundwehrdienst in Ulm / Donau
- seit 1984** Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in
Esslingen, Stuttgart und Florenz
- 1985** Architekturstudium an der FH Karlsruhe
- 1985-92** Studium der Architektur und Stadtplanung
an der Universität Stuttgart
und der Università degli Studi di Firenze
- seit 1990** freie journalistische Tätigkeit
- seit 1991** verheiratet mit Dipl.-Soz. Päd. BA Birgit Schick-Breuning
Kinder: Manuel und Fabio
- 1992** Diplom
bei Prof. Dr.-Ing. habil. Egon Schirmbeck
- 1992-98** Wissenschaftlicher Mitarbeiter
an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart
am Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
bei Prof. Dr.-Ing. Jürgen Joedicke (1992-93)
und Prof. Dr.-Ing. Werner Durth (1993-98)
- 1995-98** Dissertationsarbeit zum vorliegenden Thema
- seit 1999** Wissenschaftlicher Mitarbeiter
an der Architekturfakultät der Technischen Universität Graz
am Institut für Baukunst und Entwerfen
bei Prof. Dipl.-Ing. Pierre-Alain Croset

Hans-Jürgen Breuning

